

J a h r e s a b s c h l u s s 2007

Dritte Wiener Vereins-Sparcasse AG

Dritte Wiener Vereins-Sparcasse AG

Aktiva

	€	€	Tsd € Vorjahr	Tsd € Vorjahr
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern		0,00		0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind:				
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	0,00		0	
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00	0,00	0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig	108.174,14		5.484	
b) sonstige Forderungen	5.330.000,00	5.438.174,14	0	5.484
4. Forderungen an Kunden		0,00		0
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) von öffentlichen Emittenten	0,00		0	
b) von anderen Emittenten	0,00	0,00	0	0
darunter: eigene Schuldverschreibungen	0,00		0	
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		0,00		0
7. Beteiligungen		7,27		0
darunter: an Kreditinstituten	0,00		0	
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00		0
darunter: an Kreditinstituten	0,00		0	
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		0,00		0
10. Sachanlagen		0,00		0
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	0,00		0	
11. Eigene Aktien oder Anteile sowie Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft		0,00		0
darunter: Nennwert	0,00		0	
12. Sonstige Vermögensgegenstände		62.913,98		19
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist		0,00		0
14. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		0
Summe der Aktiva		5.501.095,39		5.503

Posten unter der Bilanz

1. Auslandsaktiva		0,00		0
--------------------------	--	------	--	---

Dritte Wiener Vereins-Sparcasse AG

Passiva

	€	€	Tsd € Vorjahr	Tsd € Vorjahr
Übertrag		5.488.695,39		5.501
12. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG		12.400,00		12
13. Bilanzgewinn		0,00		-10
14. Unversteuerte Rücklagen				
a) Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	0,00		0	
b) sonstige unversteuerte Rücklagen	0,00	0,00	0	0
darunter:				
aa) Investitionsrücklage gemäß § 9 EStG 1988	0,00		0	
bb) Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG 1988	0,00		0	
cc) Mietzinsrücklage gemäß § 11 EStG 1988	0,00		0	
dd) Übertragungsrücklage gemäß § 12 EStG 1988	0,00		0	
Summe der Passiva		5.501.095,39		5.503

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten		130.000,00		130
darunter:				
a) Akzente und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00		0	
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	130.000,00		130	
2. Kreditrisiken		950.000,00		20
darunter: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00		20	
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		0,00		0
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23		5.473.841,99		5.467
darunter: Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 Z 7	0,00		0	
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs.1		5.000.000,00		0
darunter: erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 Z 1 und 4	0,00		0	
6. Auslandspassiva		0,00		0

Dritte Wiener Vereins-Sparcasse AG

	€	€	Tsd € Vorjahr	Tsd € Vorjahr
1. Zinsen und ähnliche Erträge		219.735,76		0
darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren	0,00		0	
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		21,61		0
I. NETTOZINSERTRAG		219.714,15		0
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen				
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,00		0	
b) Erträge aus Beteiligungen	8,77		0	
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	8,77	0	0
4. Provisionserträge		100,00		0
5. Provisionsaufwendungen		0,00		0
6. Erträge aus Finanzgeschäften		0,00		0
7. Sonstige betriebliche Erträge		0,00		0
II. BETRIEBSERTRÄGE		219.822,92		0
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		158.260,27		0
a) Personalaufwand	65.000,00		0	
darunter:				
aa) Löhne und Gehälter	65.000,00		0	
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	0,00		0	
cc) sonstiger Sozialaufwand	0,00		0	
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0,00		0	
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	0,00		0	
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekassen	0,00		0	
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	93.260,27		0	
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände		0,00		0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		0,00		10
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN		158.260,27		10
IV. BETRIEBSERGEBNIS		61.562,65		- 10

Dritte Wiener Vereins-Sparcasse AG

	€	Tsd € Vorjahr
Übertrag (IV. Betriebsergebnis)	61.562,65	- 10
11. Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	0,00	0
12. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	0,00	0
13. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0
14. Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet werden, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	61.562,65	- 10
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0
darunter: Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0
darunter: Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0
17. Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)	0,00	0
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.092,00	- 1
19. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen	54.078,96	1
VI. JAHRESÜBERSCHUSS	6.391,69	- 10
20. Rücklagenbewegung	- 4.054,40	0
darunter: Dotierung der Haftrücklage	0,00	0
Auflösung der Haftrücklage	0,00	0
VII. JAHRESGEWINN	10.446,09	- 10
21. Verlustvortrag	- 10.446,09	0
22. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0
VIII. BILANZGEWINN	0,00	- 10

Anhang zum Jahresabschluss 2007 Dritte Wiener Vereins-Sparcasse AG

1	Allgemeine Angaben	7
1.1	Einleitung	7
2	Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
2.1	Generalnorm	7
2.2	Bewertungsmethoden.....	7
2.2.1	Forderungen.....	7
2.2.2	Verbindlichkeiten.....	7
2.2.3	Rückstellungen.....	8
3	Angaben zur Bilanz.....	9
3.1	Fristengliederung Forderungen und Guthaben	9
3.2	Sonstige Vermögensgegenstände.....	9
3.3	Sonstige Verbindlichkeiten	9
3.4	Sonstige Rückstellungen	9
3.5	Leasing- und Mietverpflichtungen	9
3.6	Eventualverbindlichkeiten.....	9
4	Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	10
4.1	Rücklagenbewegung	10
5	Angaben zu Organen und Arbeitnehmern.....	10
5.1	Anzahl der Arbeitnehmer.....	10
5.2	Kredite an Vorstand und Aufsichtsrat	10
5.3	Organbezüge	10
5.4	Namen der Organmitglieder	10

Beilage zu Anhang: Anlagenspiegel

1 ALLGEMEINE ANGABEN

1.1 Einleitung

Gemäß des Sacheinlage- und Einbringungsvertrages vom 2. März 2007, abgeschlossen zwischen „Dritte Wiener Vereins-Sparcasse“, Wien, FN 285432 d, als einbringende Partei einerseits und der „DORSATA Beteiligungs AG, Wien, FN 286283 f, als übernehmende Gesellschaft andererseits, wurde nach der Übertragung des bankgeschäftlichen Teilbetriebes gemäß § 92 BWG sowie Artikel III UmgrStG, zum Einbringungsstichtag 31. Dezember 2006 der Firmenwortlaut der übernehmenden Gesellschaft auf **„Dritte Wiener Vereins-Sparcasse AG“** geändert.

Die Einbringung bewirkt den Rechtsübergang des bankgeschäftlichen Teilbetriebes auf die übernehmende Gesellschaft im Wege der Gesamtrechtsnachfolge gemäß § 92 Abs. 4 BWG. Durch die Einbringung gehen die Konzessionen und Bewilligungen des bankgeschäftlichen Teilbetriebes der einbringenden Partei auf die übernehmende Gesellschaft gemäß § 92 Abs. 6 BWG über. Die Vergleichszahlen zum Vorjahr beziehen sich auf den Abschluss der DORSATA Beteiligungs AG per 31. Dezember 2006, nach Einbringung des Teilbetriebes, als Rechtsvorgängerin der Dritte Wiener Vereins-Sparcasse AG. Das Geschäftsjahr der Dritte Wiener Vereins-Sparcasse AG ist das Kalenderjahr.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2007 erfolgte nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) unter Berücksichtigung der einschlägigen Bestimmungen des Bankwesengesetzes (BWG) in der jeweils geltenden Fassung.

2 ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

2.1 Generalnorm

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Dem Vorsichtsprinzip wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäftes Rechnung getragen.

2.2 Bewertungsmethoden

2.2.1 Forderungen

Forderungen an Kreditinstitute wurden nach den Vorschriften des § 207 UGB bewertet.

2.2.2 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2.2.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig war.

3 ANGABEN ZUR BILANZ

3.1 Fristengliederung Forderungen und Guthaben

Fristengliederung der nicht täglich fälligen Forderungen und Guthaben (nach Restlaufzeiten):

	31.12.2007 €	31.12.2006 Tsd €
nicht täglich fällige Forderungen und Guthaben bis 3 Monate	5.330.000,00	5.330

3.2 Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen waren folgende Einzelposten enthalten:

	31.12.2007 €	31.12.2006 Tsd €
Zinsenabgrenzung	22.413,98	20
Mietenrückforderung	40.500,00	0

3.3 Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten waren folgende wesentliche Einzelposten enthalten:

	31.12.2007 €	31.12.2006 Tsd €
Verbindlichkeiten aus Sachkostenüberrechnung	4.992,80	16
Verbindlichkeiten aus Personalkostenüberrechnung	16.250,00	15
Verbindlichkeit an FMA wegen Gebührenforderung	1.000,00	0

3.4 Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden die im Zeitpunkt der Bilanzerstellung der Höhe nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich waren. Die Rückstellung wurde für Prüfungskosten gebildet.

3.5 Leasing- und Mietverpflichtungen

Für das folgende Geschäftsjahr bestehen Verpflichtungen aus den in der Bilanz nicht ausgewiesenen geleasteten oder gemieteten Sachanlagen von 6.500,00 €; die Summe dieser Verpflichtungen für die folgenden fünf Jahre beläuft sich auf 35.750,00 €.

3.6 Eventualverbindlichkeiten

Die unter dem Strich ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten betreffen Haftungskredite (Erfüllungsgarantien).

4 ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

4.1 Rücklagenbewegung

Die Rücklagenveränderung resultiert aus der Auflösung der Kapitalrücklage zur teilweisen Abdeckung des bestehenden Verlustvortrages.

5 ANGABEN ZU ORGANEN UND ARBEITNEHMERN

5.1 Anzahl der Arbeitnehmer

Es war in der Sparkasse im Berichtsjahr ausschließlich von der Erste Bank AG überlassenes Personal tätig (3,5 rMA).

5.2 Kredite an Vorstand und Aufsichtsrat

Es bestehen keine Kredite an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

5.3 Organbezüge

Die Funktion der Vorstände wurde unentgeltlich ausgeübt.

5.4 Namen der Organmitglieder

Folgende Personen waren als Mitglieder des Vorstandes tätig:

Wolfgang Schopf (Vorsitzender),

Mag. Reinhard Karl (Vorsitzender-Stellvertreter).

Folgende Personen waren als Mitglieder des Aufsichtsrates tätig:

Mag. Andreas Treichl (Vorsitzender),

Dr. Heinz Kessler (Vorsitzender-Stellvertreter)

Johannes Kinsky

Peter Kisbenedek

Anlagenspiegel

Bezeichnung	Anschaffungs- kosten per 1.1.2007 €	Zugänge 2007 €	Abgänge 2007 €	Umbuchungen 2007 €	Anschaffungs- kosten per 31.12.2007 €	Zuschrei- bungen 2007 €	*) kumulierte Abschreibung €	Buchwert per 31.12.2007 €	Buchwert per 31.12.2006 €	Abschreibung 2007 €
Beteiligungen	0,00	7,27	0,00	0,00	7,27	0,00	0,00	7,27	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	0,00	7,27	0,00	0,00	7,27	0,00	0,00	7,27	0,00	0,00

*) gegebenfalls mit Währungsumrechnung gemäß § 58 Abs. 1 BWG saldiert

Dritte Wiener Vereins-Sparcasse AG

Wien, den 29. Jänner 2008

Der Vorstand:



Vorsitzender



Vorsitzender-Stv.

Jahresabschluss 2007

Dritte Wiener Vereins-Sparcasse AG

Bestätigungsvermerk

Der Sparkassen-Prüfungsverband hat den Jahresabschluss der Sparkassen AG für das Geschäftsjahr 2007 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden bankrechtlichen Bestimmungen sowie der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Sparkassen AG. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Sparkassen AG sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden bankrechtlichen Bestimmungen sowie der Satzung und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Sparkassen AG zum 31. Dezember 2007 sowie der Ertragslage der Sparkassen AG für das Geschäftsjahr 2007 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, den 29. Jänner 2008

**Sparkassen-Prüfungsverband
Prüfungsstelle**


Wirtschaftsprüfer


Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

L a g e b e r i c h t 2007

Dritte Wiener Vereins-Sparcasse AG

Lagebericht der Dritte Wiener Vereins-Spar-Casse AG

Erläuterungen zur Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme zum 31.12.2007 hat sich mit EUR 5.501.095,39 gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert. Das Bild der Bilanz der Dritte Wiener Vereins-Sparcasse ist im Wesentlichen durch die Darstellung und Veranlagung des Gründungskapitals gezeichnet.

Die gesamten anrechenbaren **Eigenmittel** der Dritte Wiener Vereins-Sparcasse gemäß Bankwesengesetz (BWG) betragen per 31.12.2007 EUR 5.473.841,99. Die erforderlichen Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 BWG sind in diesem Falle das erforderliche Mindestkapital von EUR 5.000.000,00.

Erläuterungen zur Erfolgsentwicklung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Dritte Wiener Vereins-Sparcasse weist einen **Nettozinsertrag**, resultierend im Wesentlichen aus der Gründungskapitalveranlagung, von EUR 219.714,15 aus.

Den **Betriebserträgen** von EUR 219.822,92 stehen **Betriebsaufwendungen** in Höhe von EUR 158.260,27 gegenüber, sodass sich ein Betriebsertrag von EUR 61.562,65 ergibt.

Die Position **sonstige Steuern** beinhaltet den Aufwand für Gesellschaftssteuer, somit ergibt sich nach Abzug der Steuern von insgesamt EUR 55.170,96 ein **Jahresüberschuss** in Höhe von EUR 6.391,69.

Für das Geschäftsjahr 2007 ergibt sich ein Jahresüberschuss von EUR 6.391,69 bzw. nach Auflösung von Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 4.054,40 ein Jahresgewinn von EUR 10.446,09, welcher zur Abdeckung des in gleicher Höhe bestehenden Verlustvortrages verwendet wird.

Das **Risikomanagement** für die Dritte Wiener Vereins-Sparcasse AG wird von Mitarbeitern der Erste Bank im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung wahrgenommen.

Ausblick auf 2007

Die Geschäftsentwicklung im Jahre 2008 wird geprägt sein durch die Umstrukturierung des Erste Bank Konzerns, die im Bilanzjahr 2008 vollzogen werden soll. Es ist geplant, dass gemäß § 1 Abs. 2 Z 2 SpaltG, unter Fortbestand der übertragenden Gesellschaft die Abspaltung des Geschäftsfeldes Österreich aus der Erste Bank AG in die Dritte Wiener Vereins-Sparcasse AG erfolgen soll. Es ist daher von einer bedeutenden Ausweitung des Geschäftsumfanges auszugehen.

Wien, 29. Jänner 2008


Wolfgang Schopf
Vorsitzender

Der Vorstand


Mag. Reinhard Karl
Mitglied